

EUROPAVERLAGBERLIN



Federica de Cesco
DIE NEUNTE SONNE
Roman

384 Seiten gebunden mit Schutzumschlag 13,7 × 21,7 cm
19,99 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-95890-009-7, WG 1113
Erscheinungstermin 17. September 2015

auch als eBook erhältlich

Eine deutsche Biografie aus fernöstlicher Sicht, in der es um die Freiheit und die Würde des Menschen geht

Federica de Cescos Roman »Die Neunte Sonne« spielt vor dem Hintergrund der Katastrophe des Ersten Weltkrieges. Das bildmächtige Buch der in der Schweiz lebenden Bestsellerautorin ist eine Rückschau auf deutsche und deutsch-japanische Geschichte im Ersten Weltkrieg.

In einem Gespräch beschreibt die Autorin Thema und Inhalt wie folgt: „*Die Familie meines Protagonisten Alexander von Gersdorff ist tief zerrüttet und zugleich sehr standesbewusst, legt Wert auf Prestige, Distinktion und einen guten Ruf. Nichts Negatives darf nach außen dringen. Das Militär wird verherrlicht. Die Erziehung der Kinder ist streng, ihre Persönlichkeit wird frühzeitig unterdrückt. In dem Buch halt Alexander Rückschau auf sein Leben. Er erlebt die Verlogenheit der Gesellschaft, lehnt sich dagegen auf und bezahlt einen hohen Preis.*“

Alexander von Gersdorff, der betagte, welterfahrene Protagonist, der sich dieser schmerzhaften Erinnerung aussetzt, findet erst in Japan einen Weg, sich seiner Schuld und den Erfahrungen des Ersten Weltkrieges zu stellen. Meisterhaft und berührend schildert das Buch die Kraft der Musik und den nie endenden Wunsch des Menschen nach Freiheit.

Alles beginnt im Jahr 1914.: Als Student meldet sich Alexander von Gersdorff bei Kriegsausbruch freiwillig, das Schicksal verschlägt ihn mit seinem Regiment nach China. Das Töten und die Gewalt bringen Alexander an den Rand des Wahnsinns. Erst die Begegnung mit dem Nachkommen eines Samurai in dem japanischen Gefangenenlager dem japanischen Gefangenenlager Bandō, das große Berühmtheit wegen seiner relativ humanen und liberalen Gefangenenbehandlung erlangte, sowie die Aufführung von Beethovens *Neunter Sinfonie* hinter Stacheldraht geben seinem Leben eine neue Wendung. In Europa ist die Tatsache so gut wie unbekannt, dass die Japaner diese Beethoven- Sinfonie zum ersten Mal in ihrem Land am 1. Juni 1918 in diesem von Toyohisa Matsue gegründeten Kriegsgefangenenlager aufgeführt haben.

Mitreißend und einfühlsam schildert die Autorin Federica de Cesco den Weg aus Schuld und Verstrickung hin zu einem mündigen Dasein.



Die Autorin: Federica de Cesco, geboren 1938 in der Nähe von Venedig, verbrachte ihre Kindheit in Italien, Eritrea, Deutschland und Belgien. Bereits mit sechzehn Jahren schrieb sie ihr erstes Jugendbuch, das sofort ein großer Erfolg wurde. Seitdem hat sie Millionen von Lesern und Leserinnen – als Jugendbuch- und als Romanautorin - begeistert. Wie keine Zweite versteht sie es, starke, selbstbewusste Figuren zu schaffen und großartige Panoramen fremder Kulturen zu entwerfen. Sie lebt mit ihrem Mann, einem japanischen Fotografen, in Luzern.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Barbara Stang, PR Consulting mail: office@stang-pr.de // Tel. 030-21606124
// mobil: 0175-56 32 602 // www.stang-pr.de Verlagsinformationen unter: www.europa-verlag.com

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. | 80333 München | Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16

Geschäftsführer: Christian Strasser | Amtsgericht München | Registernummer: HRA 99683 | USt.-ID: DE285622000